Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Breslauer  Zeitung.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 383. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 6. Juni 1887.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. Juni.

** **Zu den militärischen Festen in Liegnitz.** Aus Liegnitz kommt die Nachricht, daß der Kaiser, wie es heißt, eines leichten Unwohlseins wegen, nicht zu den Jubiläumsfestlichkeiten des Königs-Grenadier-Regiments nach Liegnitz gekommen ist. Auf dem hiesigen Bahnhofe erfuhren Generalfeldmarschall Graf Moltke, Ober-Präsident D. von Seydewitz und Oberhofmarschall Graf Perponcher, als sie eben sich in dem um 2 Uhr 44 Minuten abgehenden Zuge nach Liegnitz begeben wollten, diese Nachricht. Graf Moltke stieg aus dem Zuge aus und blieb in Breslau. — Mit dem Berliner Abendzuge kam in Liegnitz General-Adjutant des Kaisers General der Infanterie Freiherr von Steinäcker an.

—ϱ **Des Mordes geständig.** Dank den rastlosen Bemühungen unserer Polizeibehörde ist jetzt der dunkle Schleier, der über der Blutthat auf der Scheitnigerstraße lag, vollständig gehoben: Der Mörder ist ergriffen, und der Frevelthat nunmehr auch in vollem Umfange geständig. Wir freuen uns zur Beruhigung unserer Bürgerschaft diese Nachricht mittheilen zu können. Das Verbrechen stellt sich als ein Racheact dar, der allerdings von einer wahrhaft erschreckenden Unversöhnlichkeit, einer düstern Rachgier Zeugniß giebt, wie wir sie glücklicherweise nur selten antreffen. Der Schlossergeselle Gustav Kluge, welcher am Sonnabend Nachmittag wegen des dringenden Verdachts, am 30sten Mai d. J., Abends $10\frac{1}{2}$ Uhr, den Buchdruckereiarbeiter Richard Haberland vor dem Hause Scheitnigerstraße 22 erstochen zu haben, verhaftet wurde, hat sich nach langem Leugnen unter der Wucht des gegen ihn gesammelten Belastungsmaterials am Sonntag Vormittag zu einem Geständniß herbeigelassen und eingeräumt, daß er es gewesen, der jene blutige That vollbracht hat. Gustav Kluge wurde am 8. September 1865 zu Breslau geboren und wohnte zuletzt in dem Hause Löschstraße 13b bei seiner Mutter, einer verw. Schlossersfrau. Er gesteht unumwunden zu, die That aus Rache begangen zu haben. Vor etwa zwei Jahren ist er, so etwa lauten seine Aussagen, auf der Gellhornstraße dem Richard Haberland begegnet und hat diesen angerempelt. Zur Vergeltung dafür habe ihn Haberland gescholten und geohrfeigt. Von jenem Augenblicke an habe er sich mit dem Gedanken getragen, dem Haberland einen „Denkzettel" zu geben. Am Abend des 30. Mai d. J., des zweiten Pfingstfesttages, gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr sei er die Laurentiusstraße in der Richtung nach der Hirschstraße zu entlang gegangen. Als er demnächst über die Scheitnigerstraße kommend am St. Hedwigsstifte anlangte, habe er zufällig den Arbeiter Richard Haberland, welcher dort in Hemdärmeln promenirte, getroffen und sofort wieder erkannt. Beim Anblicke des Mannes, der ihn einst beleidigte, sei das alte Rachegefühl über ihn gekommen, er habe sein Taschenmesser gezogen und damit dem Haberland einen Stoß in die Brust versetzt. Die Absicht, den Mann zu tödten, habe ihm fern gelegen, auch angetrunken sei er nicht gewesen, er habe die verbrecherische That ohne weitere Ueberlegung, nur dem neuerwachten Rachegefühle folgend, verübt. Das blutige Messer sei von ihm später in den Oderstrom geworfen worden. Als er, bald nach jener That, von dem Tode Haberlands Kunde erlangte, wäre er ruhelos umhergeirrt und habe mehrere Straßen durcheilt, bis er wieder auf dem sogenannten Kuhplatze anlangte, wo er noch dem Wachtmann behilflich war, den leblosen Haberland in eine Droschke zu legen. Demnächst habe er sich nach seiner Wohnung begeben. Gustav Kluge ist ein kleiner, schwächlich aussehender Mensch, der dem kräftigen Haberland nur durch einen heimtückischen Ueberfall einen Schaden zuzufügen vermochte. — Von Interesse sind noch einzelne Umstände, die auf die Ermittelung des Verbrechers Bezug haben. Dem mit den Ermittelungen beauftragten Criminal-Commissarius Stein erschien es auffällig, daß Niemand ein Rencontre zwischen Haberland und seinem Mörder beobachtet haben wollte. Seine Nachfragen bei mehreren Mädchen, die sich zur Zeit des Verbrechens am „Weißen Hirsch" aufhielten, führten zu der Feststellung, daß ein junger Mann, dessen Personalbeschreibung mit der des Verdächtigen übereinstimmte, in dem Hofraume des Gasthofs zum „Weißen Hirsch" einen Streit mit zwei Dirnen gehabt hatte. Letztere riefen ihre Beschützer herbei, die den Burschen zur Rede stellten. Einer dieser Beschützer, der Klempnergeselle L., hielt es aber nicht für der Mühe werth, den noch ganz unreif aussehenden Burschen zu bestrafen, sondern gab ihm nur den Rath, sich schleunigst zu entfernen. Eine halbe Stunde später will er dafür von demselben jungen Manne, der jetzt in der einen Hand einen Genickfänger trug und sich noch in Begleitung von drei anderen Persönlichkeiten befand, bis an den Wintergarten verfolgt worden sein. Da noch verschiedene andere Umstände den Verdacht rechtfertigten, daß jener junge Bursche auch der Mörder Haberlands sei, so wurde energisch auf ihn gefahndet. Der Bäckergeselle K., welcher gemeinsam mit dem vorgenannten Klempner L. dem Rencontre im „Weißen Hirsch" beigewohnt und seinerseits den jungen Burschen noch verwarnt hatte, traf den Letzteren am Sonnabend Nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr auf der Nikolaistraße und übergab ihn — gemäß der ihm gewordenen Anweisung — einem Schutzmann. Der Verhaftete war der Schlosser Gustav Kluge.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Saarbrücken, 5. Juni. In Folge anhaltenden Regens ist die Saar über die Ufer getreten. Mehrere Brücken, Badeanstalten ꝛc. sind vom Hochwasser weggerissen, auch sind die Ernten an vielen Stellen des Thales vernichtet. Das Wasser steigt gegenwärtig noch und das Wetter ist noch immer regendrohend.

Wien, 4. Juni. Trotz des zweifelhaften Wetters ist der heutige Blumencorso glänzend verlaufen. Es betheiligten sich daran: Der Kaiser, der Kronprinz, die Kronprinzessin, ferner die Protectorin des Festes, Erzherzogin Maria Theresia und die Erzherzöge Carl Ludwig, Ludwig Victor, Rainer und Ferdinand. Der Kaiser, sowie die übrigen Mitglieder des kaiserlichen Hauses und die Fürstin Metternich wurden bei ihrem Erscheinen stürmisch begrüßt.

Pest, 4. Juni. (Ausführlichere Depesche.) Der „Ungarischen Post" wird aus Hodmezö-Vasarhely gemeldet: In Folge des Einsturzes der Kistiszaer Schleuse ergießt sich die Fluth der Theiß unaufhaltsam auf das entwässerte Gebiet, welches eine sehr reiche Ernte versprach. Die Vasarhelyer Wiese, allein 20 000 Joch umfassend, mit zahlreichen Wirthschaftsgebäuden, ist zum größten Theil zu Grunde gerichtet und ist, wenn das Wasser nicht in kürzester Frist aufgefangen wird, die vollständige Vernichtung zu befürchten. Gefährdet sind die Gemeinden Lele, Földeak, Mako, Algyeö, Tape und Theile der Vororte von Szegedin. Die Gemarkungen der genannten Orte sind theilweise bereits überschwemmt. Der Damm der Staatsbahn ist auf mehrere Kilometer angegriffen, aber entsprechend geschützt. Der Obergespan Kellay und der Ministerialcommissar Rapeics leiten die Rettungsarbeiten und treffen mit dem Oberingenieur Rodnar energische Schutzmaßregeln. Auch der Communicationsminister hat das schleunige Ergreifen von Schutzmaßregeln angeordnet. Ein Verlust an Menschenleben ist bis jetzt nicht zu beklagen, doch ist das Elend sehr groß. Da die Bevölkerung der überschwemmten Gebiete zur Unterbringung und Fütterung des Viehstandes weder Raum noch Futter hat, so ist vorauszusehen, daß zum Frohnleichnamsmarkte eine große Menge von Nutzthieren aufgetrieben und wahrscheinlich zu Spottpreisen verschleudert wird.

Rom, 5. Juni. Anläßlich des Nationalfestes ist die Stadt beflaggt. Nach einer Parade über die Garnison, bei welcher der König, die Königin und der Kronprinz mit großer Begeisterung von der Volksmenge begrüßt wurden, fand auf dem Bahnhofsplatze die Enthüllung des Denkmals für die bei Saati-Dogali gefallenen Soldaten statt. Der Bürgermeister hielt dabei eine Ansprache. Neben dem Denkmal standen die in den genannten Kämpfen Verwundeten. Der König unterhielt sich darauf mit dem Capitän Michelini, dem einzigen am Leben gebliebenen Offizier der am Kampfe betheiligten Truppen, und mit anderen Verwundeten. Dieselben werden morgen vom Könige im Garten des Quirinals empfangen werden.

Rom, 5. Juni. Der Dampfer des österreichischen Lloyd „Achille" ist in der vergangenen Nacht bei Brindisi gescheitert. Die Versuche, ihn flott zu machen, waren bisher erfolglos, und sollen nach Erleichterung der Schiffsladung fortgesetzt werden.

Paris, 5. Juni. Bei dem heutigen Rennen um den Grand prix de Paris ging das französische Pferd „Ténébreuse" als erstes durch das Ziel. Dann folgten das englische Pferd „Baron", das französische Pferd „Krakatoa" und das englische Pferd „Merry Hampton".

Suez, 4. Juni. Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind heute früh hier eingetroffen.

Athen, 5. Juni. Die Session der Kammern ist gestern geschlossen. Der König und der Kronprinz werden sich demnächst nach London begeben, die Königin wird Marienbad besuchen; nachher gehen dieselben nach Kopenhagen. Während der Abwesenheit des Königs und des Kronprinzen wird Trikupis die Regentschaft führen.

Halifax, 5. Juni. Der Dampfer „Caspian" der Allan-Line ist, als er sich von Baltimore aus im Nebel Halifax näherte, dreimal aufgestoßen, wie man glaubt, auf ein gesunkenes Wrack. Der Kiel ist beschädigt, das Vordercastell mit Wasser gefüllt. Ein Theil der Ladung wird hier gelöscht. Die erforderlichen Reparaturen werden den „Caspian" einige Tage hier zurückhalten.

Triest, 4. Juni. Der Lloyddampfer „Thalia" ist heute Nachmittag mit der ostindischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 4. Juni. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist von Hamburg kommend gestern Mittag 12 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 6. Juni.

* **Zahlungseinstellung.** Man schreibt der „Fr. Z." aus Hamburg, 2. d. Mts.: Die auch hier domicilirende Firma Beach u. Minte, deren Haupthäuser in Birmingham und Sheffield sich befinden, ersucht ihre Gläubiger um Nachlass. Das Haus besteht schon länger als 40 Jahre, arbeitete in englischen Kurzwaaren und war besonders nach Skandinavien hin thätig. Inhaber der Firma sind F. Holm in Hamburg und John Beach in Birmingham. Den Gläubigern werden 50 pCt. geboten. Das Haus hat hier am Platze in innigster Verbindung mit der vor etwa Jahresfrist bankerott gewordenen Metallfirma Levy Josesph Levy jun. gestanden.

* **Rübölhausse.** Ueber die Hausse der letzten Tage schreibt das „N. W. T.": Als Grund der ansehnlichen Preissteigerung werden die Meldungen über eine voraussichtliche ungünstige Oelsaaternte in Ungarn und über einen Ausfall der indischen Oelsaaternte angegeben.

Verloosungen.

* **Türkische 400-Fr.-Loose von 1870.** Ziehung vom 1. Juni. Auszahlung 6. Juli (mit 58 pCt.). Hauptpreise: 300 000 Fr. Nr. 1 125 963, 25 000 Fr. Nr. 90 923, 10 000 Fr. Nr. 787 827 1 745 584, 2000 Fr. Nr. 47 665 52 842 696 510 794 930 1 671 324 1 943 592, 1250 Fr. Nr. 357 354 512 351 697 547 765 206 794 928 873 707 898 138 1 442 160 1 731 422 1 731 423 1 895 091 1 950 094.

Concurseröffnungen.

Glasfabrikant Gustav Schönert zu Oeventrop. — Schuhwaarenhändler Felix Gerber und Louise Hamann Eheleute in Dambach. — Kaufmann August Sandkühler zu Bochum. — Kaufmann Jakob Junckersdorf zu Bonn. — Buch-, Uhren- und Spiegelhändler Carl Albin Langer in Chemnitz. — Kaufmann Franz Thiel zu Dirschau. — Firma G. Stall in Berge. — Firma Köster & Hose zu Grevesmühlen. — Papierfabrikbesitzer Franz Dahlheim zu Gollenberg. — Firma F. W. Böttcher in Rosswein. — Kaufmann S. L. Jörgensen in Augustenburg.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: Otto Nuoffer zu Breslau. Fritz Dölle in Wäldchen.

Angemeldet: Otto Selle (früher A. Mehlitz) zu Steinau a./O. Uebergang auf Joseph Pietsch, jetzige Firma: Joseph Pietsch vormals Otto Selle. — D. Cassirer, Inhaber Doris Cassirer zu Kattowitz. — Julius Peierls zu Breslau. — A. Diepelt, Inhaber Ambrosius Diepelt in Krotoschin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 296, —. Spanier neue $67\frac{3}{4}$. Banque ottomane 511. Credit foncier 1381. Egypter 381, —. Suez-Actien 2041. Banque de Paris 738. Banque d'escompte 465, —. Wechsel auf London 25, $18\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 368, 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 398. Fest.

London, 4. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $75\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific 63. Silber 44. Platzdiscont $\frac{7}{8}$ %. Behauptet.

Frankfurt a. M., 4. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230\frac{3}{4}$. Franzosen 183. Lombarden $72\frac{1}{2}$. Galizier $166\frac{3}{4}$. Egypter 76, 40. 4% Ungar. Goldrente 82, 20. Gotthardbahn 103, —. 80er Russen 83, 90. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 203, 40. Türken —. —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe 49, —. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 4. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 378. Pariser Wechsel 80, 90. Wiener Wechsel 160, 20. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 66, 20. Oest. Papierrente 65, 40. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, 70. 1860er Loose 114, 90. 1864er Loose 280, 60. Ung. 4% Goldrente 82, 10. Ung. Staatsloose 212, 10. Italiener 98, 40. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 57, 30. III. Orient-Anleihe 58, 30 4% Spanier 67, 40. Egypter 76, 30. Neue Türken 14, 80. Böhmische Westbahn 265. Central-Pacific 113, 50. Franzosen $182\frac{1}{2}$. Galizier $166\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 102, 80. Hess. Ludwigsbahn 97, 80. Lombarden $72\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 159, —. Nordwestbahn 128, 50. Credit-Actien $229\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 140, 30. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 203, 10. 5% serb. Rente 80, —. Ziemlich fest.

Neue Serben 83, 60. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 40. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich. Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 80

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230\frac{1}{8}$. Franzosen 183. Galizier $166\frac{1}{2}$. Lombarden $72\frac{1}{4}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 202, 90. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 4. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{8}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $82\frac{1}{4}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{3}{4}$. Credit-Actien 230. Franzosen 458. Lombarden $181\frac{1}{2}$. 1877er Russen $97\frac{1}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{4}$. 1883er Russen $107\frac{3}{8}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $55\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{4}$. Laurahütte 70. Nordd. Bank 144. Commerzbank $122\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{7}{8}$. Ostpreussische Südbahn $60\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $158\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 103. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $163\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 158. Disconto-Commandit $202\frac{5}{8}$. Disconto 2%. Ruhig.

Leipzig, 4. Juni. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,80. 4procent. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 87,25. Böhm. Nordb.-Actien 101,40. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,60. Leipziger Creditanst.-Actien 171,75. Leipziger Bank-Actien 130,50, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,75. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 215,00 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,30. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 80,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 160,40.

Amsterdam, 4. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 81. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe 54. do. II. Orientanleihe $54\frac{5}{8}$. Conv. Türken $14\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1{,}89\frac{7}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $89\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 4. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 182—186. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 130,00-136,00, russischer loco ruhig. 96,00—100,00. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl höher, loco 47. Spiritus fester, pr. Juni $27\frac{1}{2}$ Br. pr. Juli-August $27\frac{3}{4}$ Br., pr. Sept.-Octbr. $28\frac{3}{4}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $28\frac{1}{2}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6,05 Br., 6,00 Gd., pr. August-December 6,30 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 4. Juni. Spiritus loco ohne Fass 46, 20, pr. Juni 46, 20, pr. Juli 46, 60, pr. August 47, 50, pr. September 47, 90. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 4. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Steigend. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 4. Juni, Mittags 12 U. 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Steigend, Amerikaner $\frac{1}{16}$ höher. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{15}{16}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{59}{64}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 4. Juni, Nchm. 1 Uhr 40 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 B. Fest, Amerikaner $\frac{1}{16}$ d. höher. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{63}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{63}{64}$ Werth, August-September 6 Verkäuferpreis, September-October $5\frac{25}{32}$ Käuferpreis, October-Novbr. $5\frac{5}{8}$ Werth, Novbr.-December $5\frac{9}{16}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5\frac{9}{16}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{37}{64}$ Verkäuferpreis.

Newyork, 4. Juni, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$, do. in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{5}{8}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. $5\frac{7}{8}$ C., do. Pipe line Certificats — D. $63\frac{1}{8}$ C. — Mehl 3 D. 70 C. Rother Winterweizen loco — D. 98 C., per Juni — D. $97\frac{7}{8}$ C., pr. Juli — D. $95\frac{7}{8}$ C., per Septbr. — D. $93\frac{3}{8}$ C. Mais (New) $47\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{1}{8}$. Kaffee (Fair Rio-) $22\frac{1}{4}$, do. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Juli 20, 60, do. do. per September 21, 20. Schmalz (Wilcox) 7, 20, do. Fairbanks 7, 10, do. Rohe und Brothers 7, 20. Speck $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 2.

Newyork, 3. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 7000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 7000 B., Ausfuhr nach dem Continent — B., Vorrath 342000 B.

Wien, 4. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 37 Gd., 9, 42 Br., per Herbst 8, 44 Gd., 8, 46 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 65 Gd., 6, 70 Br., per Herbst 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Juni-Juli 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Juli-August 5, 98 Gd., 6, 00 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 19 Br.

Pest, 4. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 16 Gd., 8, 18 Br. Hafer per Herbst 5, 82 Gd., 5, 84 Br. Mais per Juni-Juli 5, 57 Gd., 5, 59 Br., per Juli-August 5, 69 Gd., 5, 71 Br. Kohlraps per August-September $12\frac{3}{4}$—13. — Wetter: Trübe.

Paris, 4. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 27, 75, per Juli 27, 60, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-Decbr. 25, 80. Roggen ruhig, per Juni 16, 00, per Septbr.-December 15, 40. Mehl ruhig, per Juni 58, 75, per Juli 58, 75, per Juli-August 58, 75, per September-December 56, 00. Rüböl steigend, per Juni 57, 25, per Juli 57, 75, per Juli-August 58, 25, per Septbr.-December 59, 50. Spiritus fest, per Juni 44, 25, per Juli 44, 25, per Juli-August 44, 00, per September-December 41, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 4. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 27, 75, per Juli 27, 60, per Juli-August 27, 40, per Septbr.-December 25, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 58, 75, per Juli 58, 75, per Juli-August 58, 75, per September-Decbr. 56, 00. Rüböl bewegt, per Juni 57, 25, per Juli 57, 75, per Juli-August 58, 00, per Septbr.-December 59, 25. Spiritus weichend, per Juni 43, 75, per Juli 43, 50, per Juli-August 43, 50, per September-December 41, 50.

London, 4. Juni. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Veränderlich.

Amsterdam, 4. Juni. Bancazinn 63.

Antwerpen, 4. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste weichend.

Antwerpen, 4. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 Br., per Juni $14\frac{7}{8}$ Br., pr. August $15\frac{1}{4}$ Br., pr. Septbr.-Decbr. $15\frac{7}{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 4. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 4. Juni. Spiritus loco ohne Fass 48,5 M. bez., Juni und Juni-Juli 47,2—47,9—47,3—47,5 M. bez., Juli-August 47,9—48,7—48,3 48,4 M. bez., August-September 48,3—49,3—48,8—49,2—49 M. bez., September-October 49,3—50,3—49,8—50,2—50,1 M. bez.

Hamburg, 4. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 27¾ Br., 27 5/8 Gd., per Juni-Juli 27¾ Br., 27 5/8 Gd., per Juli-August 28¼ Br., 28 Gd., per August-September 28½ Br., 28¼ Gd., per September-October 29 Br., 28 5/8 Gd. — Tendenz: Fest.

Chile-Salpeter. Hamburg, 4. Juni. Der Markt hat sich, nachdem der Bedarf für die gegenwärtige Saison gedeckt ist, sehr ruhig gestaltet und sind Preise für loco Waare auf 9,20—9,50 M. zurückgegangen. Herbst- und Frühjahrs-Lieferungen blieben behauptet, 8,60 M. per Herbstlieferung und 8,80 M. per Frühjahrslieferung.

W.T.B. **Newyork,** 4. Mai. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 430 645 Doll., davon 1 687 110 D. für Stoffe. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 7 050 087 Doll., davon 1 150 163 Doll. für Stoffe.

Breslau, 6. Juni. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 18,20—18,60—18,80 Mark, gelber 18,10—18,50—18,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,20 12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste bei schwachem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. 9,00 bis 11,00 M. weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilgr. 9,70—10,00 bis 10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen in matter Stimmung, per 100 Klogr. gelbe 8,50—9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Schlaglein gute Kauflust.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm Weizen fein 26½—27½ M., Roggen-Hausbacken 19,50—2[illegible],00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 28,00—30,00 Mark.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 4. Juni. Rohzucker. Diese durch die Pfingstfeiertage unterbrochene Woche setzte mit ruhiger abwartender Tendenz ein. Im weiteren Verlaufe derselben zeigten einzelne Raffinerien für das mässige Angebot mehr Interesse, während der Export in seiner Zurückhaltung verharrte und Preise für 88er deshalb als nominell zu betrachten sind. Umsatz 16 500 Sack. — Raff. Zucker. Dem wenig belangreichen Angebot in effectiver Waare stand zunächst auch nur beschränkte Frage gegenüber, dagegen begegnete Lieferungswaare grösserer Kauflust und wurden darin mehrere Abschlüsse perfect. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. excl. 42,40—42,80 Mark, do. 95 pCt. do. 42,40—42,80 M., do. 94 pCt. do. 42,40—42,80 M. Rendement 88 pCt. excl. 40,20—40,70 Mark, Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 32,00 bis 34,80 M. — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade, fein, excl. 54 Mark, Melis ffein do. 53,00 M. Patent-Würfel 57,00 M., gemahlener Melis I incl. 50 50 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 6,40—7,20 Mark, do. für Brennereien excl. Tonne 5—5,80 M. Alles pro 100 Klgr.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 4., 5.	Nachm. 2 U	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,9	+ 12°,4	+ 11°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	743,4	744,9	746,9
Dunstdruck (mm)	10,1	10,5	9,5
Dunstsättigung (pCt.)	87	98	96
Wind	W. 2.	W 2.	W. 3
Wetter	Regen.	Regen.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,8.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,1

Anhaltend meist schwacher Regen.

Juni 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7
Luftwärme(C.)	+ 12°6	+ 12°,7	+ 12°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	748,3	749,0	749,5
Dunstdruck (mm)	9,2	10,3	9,3
Dunstsättigung (pCt.)	86	95	87
Wind	W. 2.	W. 2	W. 2.
Wetter	trübe.	Regen.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,2
Wärme der Oder (C.)			+ 14,7

Nachmittags und Nachts feiner Regen.

Breslau. Wasserstand.
5 Juni. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 50 cm.
6. Juni. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 48 cm.

Sonnabend Abend 11¾ Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden, im Alter von 36 Jahren, unser geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Kaufmann [8280]

Emil Breit.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Beerdigung: Montag, Nachmittag 4 Uhr, vom Trauerhause Matthiasstrasse 22.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. Juni 1887.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 G	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,45 bz B	160,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	186,75 bz	185,95 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,60 B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bz G	106,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,10 bz	106,20 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,50 B	99,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 G	104,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 bz G	99,50 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 bz G	103,50 bz B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,60 bz G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,60 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bz	97,90 bz G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,60 G	98,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,20 G	99,25 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 bz	90,75 bz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,80 G	96,80 bz B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,30 G	96,40 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,40 G	91,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bz G	101,70 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bz G	101,70 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 G	114,30 bz G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 G	108,50 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,10 G	106,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,20 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,35 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,40 bz	114,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 bz	111,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,90 B	96,90 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,50 bz G	114,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 bz G	110,60 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bz G	101,50 bz G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,40 bz G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bz G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bz G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	104,00 bz B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	108,90 bz G	108,90 bz B
Egypter	4	1/5 1/11	75,90 bz G	76,30 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,90 bz	98,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,50 ebz	90,75 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,20 bz G	65,25 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66à66,10 bz	66,25 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,25 bz	58,10 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,00 bz	54,80 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 B	105,80 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bz G	94,50 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	102,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,20 bz	97,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,40 bz B	92,25 bz B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,00 ebz B	83,75 bz B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,50 ebz B	110,10 ebz G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,00 B	97,40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,75 bz	92,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,70 bz	58,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,70 bz	57,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,90 bz	58,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,25 bz	86,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,40à50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,30 bz G	97,50 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,25 bz G	86,00 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,40 bz G	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 G	104,80 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,00 bz G	14,90 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	75,00 bz B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,40 bz	82,30à40 ebz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,50 B	82,50à60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,10 bz	71,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/2 1/7	101,25 bz G	101,25 bz G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,25 bz G	80,50 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,30 bz	81,50 bz G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,60 bz G	80,75 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,60 B	135,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,20 bz B	136,40 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,40 bz	31,30 bz G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,90 bz	94,70 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,25 G	130,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,25 G	133,30 bz B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,40 bz G	105,00 bz G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,25 bz B	102,50 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,50 B	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 bz	292,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,10 G	190,40 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,30 G	122,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,70 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,50 B	16,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	286,00 B	285,20 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	115,00 bz G	114,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,75 bz	273,00 bz G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,90 B	—
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	155,00 B	154,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,50 B	97,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	153,50 G	154,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,75 bz G	140,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	32,00 bz G	31,25 bz G
Ungarische Loose	—	—	213,50 G	213,50 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,20 G	56,20 G
Breslau-Warschau	1 2/3	1½	1/1	61,50 G	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,90 bz	110,90 bz G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,75 bz G	107,90 bz G
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/3	1/1	105,70 G	105,70 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2¾	1/1	93,75 G	93,80 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	103,60 G	102,75 bz G
Saalbahn	3	3½	1/1	106,25 bz G	106,80 bz G
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	86,00 bz G	85,80 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	142,70 G	142,80 G
Aachen-Mastricht	2¼	1 7/8	1/1	50,75 bz	50,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,50 bz	68,50 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,00 bz G	36,60 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	107,80 bz	107,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	217,25 bz G	217,75 bz G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,90 bz	157,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,00 ebz B	97,80 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	¼	1/1	46,75 bz	46,50 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	138,50 bz	137,30 bz G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	87,00 bz G	87,00 bz G
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	60,30 ebz G	61,20 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,75 bz G	26,75 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,30 bz B	112,56 bz G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	144,10 bz	144,00 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	84,00 bz	83,90 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,40 bz	107,20 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,60 ebz B	58,25 G
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,30 bz G	74,30 ebz G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	91,00 bz G	90,80 B
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,10 bz	121,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,70 bz	62,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	370,00 bz	368,50 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	257,00 G
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	285,75 bz	284,25 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,40 bz	23,10 bz G
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,60 G	123,75 bz G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	61,80 bz G	61,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	146,50 bz	145,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	78,25 bz	79,10 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	302,50 bz G	300,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,40 bz	99,20 bz G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,50 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	101,50 B
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,50 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,70 bz B	102,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 B	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Oberschles. D	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E	3½	1/4 1/10	99,00 G	99,40 bz
dto. F	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 bz
dto. G	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. H	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,25 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,50 bz G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 B	85,20 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 bz	101,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,90 G	80,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,50 G	95,60 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,60 G	89,70 bz B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,30 B	102,40 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,50 bz	73,60 B
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	65,70 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,75 bz G	71,80 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,60 bz G	51,50 bz G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	397,60 bz G	398,40 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	380,20 bz G	381,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,10 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,00 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	83,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	295,00 bz B	295,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,25 bz G	102,10 bz G
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	94,40 bz G	94,30 bz B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,50 G	79,60 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 G	78,30 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,10 bz G	102,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 B	99,50 B
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,00 bz	99,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,75 bz	92,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,25 bz G	95,80 bz G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,25 bz G	99,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,70 B	84,50 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,90 bz	99,00 bz G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 B	102,90 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,75 bz	82,50 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	66,90 bz B	66,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,70 bz	84,60 bz G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,50 bz G	322,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	112,00 bz G	112,00 bz G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	95,25 G	95,90 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,00 bz G	117,25 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,75 bz G	158,00 bz B
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,90 bz G	89,00 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,75 bz	91,50 bz G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5½	1/1	100,75 bz B	101,00 bz G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	141,00 bz B	140,20 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	142,50 bz G	143,00 bz G
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,00 bz G	163,50 bz B
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	135,75 B	133,80 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,50 bz G	100,75 B
Disconto-Command.	11	10	1/1	204,25 bz	202,50 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,80 bz G	131,25 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,90 bz G	53,70 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,10 bz G	81,25 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,60 B	114,60 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,10 bz G	171,30 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,75 bz G	102,00 bz B
Luxemburger Bank.	6½	7 1/5	1/1	139,90 bz G	139,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	118,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 bz G	95,75 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,60 bz G	86,40 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,00 bz	91,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,50 bz B	144,75 bz G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,75 bz G	49,60 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5 5/6	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	184,80 bz	180,00 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	55,10 bz G	57,25 bz G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	106,75 bz G	105,75 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,75 bz G	134,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6 2/5	6	1/1	99,80 G	100,00 bz B
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,75 G	102,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 433,00 bz	p. St. 434,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,75 bz	135,20 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	76,90 bz	75,30 bz G
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	112,80 G	112,60 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	107,00 B	107,10 bz G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	60,90 bz	60,75 bz B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	279,00 bz G	278,00 bz G
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	126,10 bz	125,10 bz G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	117,30 bz G	116,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,25 B	102,70 bz B
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	120,20 bz	118,75 bz G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,25 G	59,25 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	65,00 bz G	65,50 bz G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,25 G	94,00 bz G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	93,30 bz G	93,50 bz G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	35,50 bz	35,00 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	55,00 bz B	54,25 bz G
Edison Compagnie	5	6	1/1	118,10 bz G	117,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	58,00 bz G	56,50 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	792,00 G	793,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,90 G	103,00 bz G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	81,50 G	82,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,25 B	123,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	81,50 bz G	81,40 bz B
Laurahütte	1/3	—	1/7	71,90 bz	71,00 G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	64,50 bz	63,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,75 bz G	45,75 bz G
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,10 bz G	63,40 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	106,00 ebz G	107,00 bz G
Redenhütte	0	0	1/7	16,50 bz	16,60 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	108,00 B	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,50 bz G	12,80 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	98,50 ebz G	99,00 bz B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,25 bz G	129,50 bz G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	144,50 bz G	143,50 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,50 bz G	28,60 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,40 bz B	133,90 bz B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1790 B	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,40 G	102,60 bz G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,40 B	102,40 bz B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,25 G	91,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 4
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,85 bz
New-York	vista.	5	— —	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	186,30 bz	185,45 bz
dto. dto.	3 M.	5	185,50 bz	184,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,35 bz	160,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,80 bz	159,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,60 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	186,65 bz	185,85 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2 1/8%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	82à82,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,30à50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,10à25 bz	— —
Disconto-Command.	202à203,25à202,75 bz	— —
Dortmunder Union	54,10à53,90à45,25 bz	— —
Laurahütte	71à71,10 bz	— —
Oesterr. Credit	461à60ebzà62,50à62 bz	— —
Franzosen	366,00à67,50 bz	— —
Lombarden	144,50à146à145à145,50bz	— —
Russische Noten	185,75à185,50à186 bz	185,75à186,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.